

Sortimenten für Philologie und Lehrmittelhandlungen sei empfohlen:

Französische Lauttafel

nach

Prof. Dr. Paul Menzerath,
dem Direktor des Phonetischen Instituts an der
Universität Bonn.

67×143 cm, in drei Farben mit Stäben auf Karton
zum Aufhängen mit Schutzhülse RM. 8.—
— dasselbe auf Leinwand RM. 12.50

Früher erschien dazu ein
Beiheft mit verklein. 3farbiger Wiedergabe der
Tafel, 28 S., 1 Abb. RM. 1.—
Kleine Tafel hieraus (bei mind. 10 Expl.) RM. —.20

An dieser Stelle sei auch auf die

Deutsche Lauttafel nach Menzerath

(73×143 cm)

hingewiesen, die zu den gleichen Preisen lieferbar ist und
schon früher hier angezeigt wurde. (Nrn. 63 u. 105.)
Das Beiheft dazu kostet RM. —.75. Zum Jahresschluss
werden erscheinen die grosse und kleine

Englische Lauttafel nach Menzerath,

die etwa zu den gleichen Preisen und in den gleichen
Formaten zu haben sein werden wie die andern. Das
englische Beiheft wird bis Ostern 1927 folgen.

In unserem neuen vierseitigen Prospekt (8°) wird
aus der Feder des Verfassers eine vorzügliche Anleitung
gegeben, seine Lauttafeln auch ohne besondere phone-
tische Vorkenntnisse mit Erfolg anzuwenden. Die Laut-
tafeln verdanken langjähriger Erfahrung ihre Entstehung
und haben in wissenschaftlicher wie praktischer Hin-
sicht wesentliche Neuerungen aufzuweisen.

„Schon Johann Conrad Amman bietet in seiner
Dissertatio de loquela eine Tabula literalis synoptica,
der Viëtor eine grosse, fast vollkommene Vollständigkeit
zuschreibt. Mit viel vollkommenerem Wissen“, um mit
einer Besprechung der deutschen Tafel zu reden, „und
allen modernen Druckmitteln ist auf Professor Menzeraths
Lauttafel eine Übersicht gegeben, die sich im allgemeinen
an die Grundsätze der ‚Bühnenaussprache‘ von Siebs
(13. Aufl., A. Ahn, Bonn) hält.“ „Die Grösse und Über-
sichtlichkeit der Tafel macht sie zu einem guten Hilfs-
mittel im phonetischen Unterricht“ fährt der Rezensent
fort, und die Menzerathschen Lauttafeln sind auch schon
von einer Reihe von wissenschaftlichen Instituten und
Schulen eingeführt oder für den nächsten Etat vor-
gemerkt worden.

Nehmen Sie den Prospekt, machen Sie ein
Anschreiben, zu dem wir auf Wunsch den Text
zur Verfügung stellen, und bearbeiten Sie Ihren
Platz, die höheren Schulen, die Mittelschulen
(besonders dankbar), die Volksschulen mit
Fremdsprachenunterricht, die Sprachlehrer und
-Lehrinstitute, die Universitätsinstitute, die
Sprachenlernenden, die Schauspieler, Sänger,
Gesangslehrer, Taubstummenlehrer, alle Philo-
logen usw.

Ⓩ

Marcus & Weber's Verlag, Bonn

Volksvereins-Verlag G.m.b.H., M. Glabach

Soeben erschien:

Christus = König

VON

Dr. Otto Meller

Vortrag, gehalten am 11. Juli 1926 anlässlich der Ein-
weihung der Heiliggeist-Kapelle in der Diasporagemeinde
Arheiligen bei Darmstadt

8°. (64 S.) Ord. RM. —.60

Inhalt: Einleitung: Verhältnis unserer Zeit zum Königtum.
Gründe für die Einsetzung des Festes Christus König. I. Wesen
des Königtums. 1. Friedenskönigtum. 2. Königtum der Macht.
3. Volkskönigtum. II. Das Königtum Christi. 1. Jesus als König.
2. Der eucharistische Heiland als König. 3. Das Königtum Christi
nicht von dieser Welt. Schluß: Unser Anteil am Königtum Christi.

Unsere Lieferungsbedingungen sind die des Deutschen
Verlegervereins. Wir liefern einzeln mit 35%, bei
10 Stück mit 40%.

Ⓩ — Bestellzettel anbei. — Ⓩ

M.-Glabach, den 8. November 1926.

Volksvereins-Verlag G.m.b.H.

Soeben erschien:

Band VIII der Breslauer Studien zur historischen Theologie

Dr. Wilhelm Janßen

Religionslehrer und Studientat an der Studienanstalt
St. Ursula Aachen

Der Kommentar des Clarenbaldus von Arras zu Boethius De Trinitate

Ein Werk aus der Schule
von Chartres im 12. Jahrhundert

Aus den Handschriften zum ersten Male herausgegeben
und untersucht

Groß-Oktav. XX. 270 Seiten. RM. 15.— ord.,
RM. 10.50 netto, RM. 10.— bar.

Fortsetzungen sind versandt.

Ⓩ

Müller & Seiffert, Buchhandlung,
Breslau 1, Ritterplatz 5.